Anfrage

TOP:	
Vorlagen-Nummer:	**V/2012/11058**
Datum:	26.09.2012
Bezug-Nummer.	
PSP-Element/ Sachkonto:	1.11101.06/58110220
Verfasser:	Herr Gerry Kley
Plandatum:	

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**
Stadtrat	24.10.2012	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum Quest-Projekt

Die Stadtverwaltung hat im Juli/August 2012 eine Umfrage zur halleschen Verkehrsinfrastruktur durchgeführt. Die Fragen und die auswählbaren vorgegebenen Antworten waren erkennbar normativ.

Wir haben dazu folgende Fragen an die Stadtverwaltung:

1. Wer wurde gefragt?
2. Wer hat die Fragen formuliert?
3. Wer wertet die Antworten aus?
4. Wie wird das Ergebnis der Auswertung bei zukünftigen Infrastrukturprojekten der Stadt Halle berücksichtigt?
5. Wie wird zukünftig eine ergebnisoffene, nicht vorgewertete Beteiligung der Öffentlichkeit sichergestellt?
6. Wie erfolgte die Vergabe der Umfrage
7. Welche Kosten verursachte die Umfrage?

gez. Gerry Kley
Fraktionsvorsitzender

Stadt Halle (Saale) 16.10.2012
Dezernat II Planen und Bauen

Sitzung des Stadtrates am 24.10.2012

Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum Quest-Projekt

Vorlage-Nr.: V/2012/11058

TOP: 8.10

Antwort der Stadtverwaltung:

Das Projekt QUEST steht für „Qualitätsmanagementwerkzeuge zum nachhaltigen energieeffizienten Verkehr in Städten“. 45 Städte (Anzahl der Einwohner 50.000-300.000) nehmen an dieser Befragung teil.

Das QUEST-Konsortiums (bestehend aus mehreren Instituten und einzelnen Wissenschaftlern aus ganz Europa) hat dieses Projekt im Rahmen des „Intelligente Energie-Europa“ Programms erarbeitet, beworben und zur Durchführung bestätigt bekommen.
Der Fragebogen wurde in diesem Konsortium entwickelt. Das Konsortium ist der Träger des gesamten Projektes.

Für den deutschsprachigen Raum, somit auch für Halle (Saale), wurde das niederländische Büro Ligtermoet & Partner (L&R) ausgesucht.
Dieses Büro war für die Auswahl der zu befragenden Personen zuständig.
Die Verwaltung hatte die Mitglieder der Arbeitsgruppe Verkehrsentwicklungsplanung, nach deren Zustimmung zur Teilnahme, dem Büro mitgeteilt, dieses legte dann den Personenkreis für die Befragung fest. Dieses Büro wertet auch ausschließlich die Bögen aus.

Zur Beantwortung der Fragen:

Zu 1.
Mitglieder der Arbeitsgruppe „VEP 2025“ nach Festlegung durch das Büro L&R.

Zu 2. und zu 3.
Siehe Einleitung.

Zu 4.
Eine Auswertung der Ergebnisse liegt noch nicht vor. Der Workshop zum EU-Projekt „Quest“ findet am 16.10. und 18.10.2012, die Auswertung dieses Workshops am 19.10.2012 statt.
Im Anschluss an die Auswertung erfolgt die Einschätzung der Stadt Halle zu den vorgestellten Projekten.
Die Verwaltung geht davon aus, im Zuge der Erstellung des VEP die Ergebnisse dieser Umfrage in den neuen Entwurf des VEP 2025 zu integrieren und Schlussfolgerungen für die weitere Arbeit an einer nachhaltigen Verkehrsentwicklungsplanung zu ziehen.

Zu 5.
Umfragen für die die Stadt Halle(Saale) verantwortlich zeichnet erfüllen grundsätzlich die Forderungen des Anfragestellers.

Zu 6.
Siehe Einleitung.

Zu 7.
Die Umfrage selbst hat keine Kosten verursacht, natürlich haben die Verwaltung und die Befragten bei der Organisation und Durchführung der Befragung Zeit investiert.

Uwe Stäglin
Beigeordneter